

Theater Ätschagäbele präsentiert:

Compagnia
Cocolores
mit

"Oh
Fortuna"



Illustration: Martina Strauß

**Eine Komödie
mit Masken und Musik
für Jung und Alt**

**Eintritt
frei**

**Spenden
erwünscht**

www.compagnia-cocolores.de

Gefördert durch den Innovationsfonds Kunst Baden-Württemberg



„Oh Fortuna“

Eine Komödie mit Masken und Musik für Jung und Alt

Acalanthis und die Trollstrolche beschließen, den Menschen wieder den Wert der Muße beizubringen, damit das Glück nicht verloren geht. Dazu haben sie sich ein spezielles Menschenexemplar ausgesucht: Pantalone, den reichen, geizigen Kaufmann.

Pantalone's größtes Glück sind seine Goldtalerchen und sein Reichtum, doch seine Welt kommt ins Wanken, als er Stimmen hört, die ihn mit lästigen Fragen quälen. Sein Freund Doktor Baloardo steht ihm mit Rat und Tat zur Seite.

Der immer hungrige Diener Arlecchino, die schlaue Colombina und zwei pffiffige schwäbische Frauen erteilen Pantalone einige schmerzliche Lektionen und auch der prahlerische Capitano bekommt sein Fett ab.

Ein vergnügliches Schauspiel mit Masken und Musik und den Charakteren der Commedia dell'arte nimmt temporeich und farbenfroh seinen Lauf ...



Auftrittstermine

- Do, 6.8.2015, 18 Uhr in Hayingen im Lauterdörfle
- Fr, 7.8.2015, 18 Uhr in Anhausen auf dem Minigolfplatz
- Sa, 8.8.2015, 16 Uhr in Gomadingen im Feriendorf
(Dorffest mit der Flüchtlingsinitiative)
- So, 9.8.2015, 18 Uhr in Buttenhausen, Wiese hinter der
Bernheimerschen Realschule
- Di, 11.8.2015, 18 Uhr in Ödenwaldstetten, Wiese vor dem
Bauernmuseum
- Mi, 12.8.2015, 18 Uhr in Dapfen beim Lagerhaus
- Do, 13.8.2015, 18 Uhr in Gundelfingen auf dem Dorfplatz
- Fr, 14.8.2015, 18 Uhr in Münsingen auf dem Rathausplatz
- Sa, 15.8.2015, 18 Uhr in Münsingen in der Hopfenburg

Mitwirkende

Es spielen:

Quacksalber: Frieder Anders
Acalanthis: Iris Mangler-Wörz
Nasigoreng: Maya Ullrich
Brambilo: Hannah Lochner
Tutzelmutz: Ellis Lochner
Futzeldutz: Paula Ullrich
Fetz: Milan Ullrich
Pantalone: Uwe Bittes
Arlecchino: Eberhard Schillinger
Colombina: Beate Ullrich
Capitano: Frieder Anders
Kätter: Monika Lacher
Erna: Martina Strauß
Dr. Baloardo: Felix Baumann
Sängerin: Gabi Czimer

Theater- und Liedtexte: Eberhard Schillinger
Trollkostüme: Beate Ullrich, Martina Strauß
Arlecchinokostüm: Uli Hess
Spaßliedle + Rhythmus Einzug: Bernhard Mohl
Einstudieren der Romalieder: Gabi Czimer
Anleitung Masken-, Vogelbau: Therese Gottschalk
Plakatgestaltung mit Illustration: Martina Strauß
Video, Foto, Print-Layout: Thomas Bangemann
Regie: Otto Seitz, Eberhard Schillinger
Organisation und Gesamtleitung:
Eberhard Schillinger

Zum Projekt

Die Compagnia Cocolores ist ein Theaterprojekt des Theaters Ätschagäbele und wird gefördert vom Innovationsfonds Kunst Baden-Württemberg.

Die Grundidee des Projektes entstand aus der Lust, mit einer Theatergruppe über Land zu ziehen und das Theater wieder dorthin zu bringen, wo es in früheren Zeiten dargeboten wurde: auf öffentlichen Plätzen von Städten und Dörfern.

Ein Ziel sollte auch sein, den ländlichen Raum als kulturellen Raum zu entdecken und ihn zu bespielen, um Begegnung und Austausch mit Menschen zu ermöglichen: im besten Sinne Volkstheater.

Die Theatergruppe sollte sich generationsübergreifend aus professionellen Schauspielern und Laiendarstellern sowie aus Land- und Stadtbewohnern zusammensetzen.

Daraus entstand die bunte kleine „Theaterfamilie“ Compagnia Cocolores mit Spielern und Sängern im Alter von 9 bis 58 Jahren und das Theaterstück „Oh Fortuna“ im Stile der italienischen Commedia dell'arte.

Letztlich ist das Projekt auch ein Versuch, „aus der Zeit zu fallen“, um der Geschwindigkeit unseres Alltags etwas entgegen zu setzen, um Muße für etwas zu haben, was man schon immer mal machen wollte.

„Und wenn Du den Eindruck hast, dass das Leben ein Theater ist, dann such Dir eine Rolle, die Dir so richtig Spaß macht“.

(Shakespeare)

Was ist Commedia dell'arte?

Die Commedia dell'arte ist ein Kind der Renaissance (15./16. Jahrhundert).

Durch die Rückbesinnung auf die Antike entstand diese einzigartige Theaterform in Italien, auch wenn ihr Ursprung bis heute in vielem unklar und geheimnisvoll bleibt.

Aus dem Jahre 1545 ist ein notarielles Dokument erhalten, in dem die Gründung einer freien Schauspieltruppe festgehalten ist, „... welche an den wechselnden Orten ihres Aufenthaltes Komödien zu spielen gedenkt“.

Commedia dell'arte, das bedeutet wandernde Theatergruppen, mobile Improvisationstheater, Maskentheater, Theater mit stets gleichen Figuren, aber mit wechselnden Inhalten, die aber um die immer wiederkehrenden Motive Hunger, Liebe, Geiz, Gier etc. kreisen, Theater mit temporeichen Wechseln und viel Situationskomik. Von Italien aus hat es sich über ganz Europa verbreitet und das moderne Theater entscheidend mitgeprägt.

Danksagung

Wir danken Anja Lochner und Andi Kiemle, die in der Zeit unserer Tournee für unser leibliches Wohl sorgen, Martin Heideker für die unkomplizierte Hilfe beim Transport unseres Theaterwagens, dem Theater Lindenhof für den Theaterwagen und einige Kostüme, der Schäferei Mackensen aus Gomadingen für die Möglichkeit, in ihrem Stall zu übernachten, Herrn Kolberg für seine Bereitschaft, uns mit seinen Pferden und Kutschen ins Lautertal zu bringen, den Kooperationspartnern der Aufführungsorte und unseren Aufbauhelfern Paul Jud, Erik Wimmer und Annette Hanisch-Rost, der Französischen Schule/Tübingen für die Küchenausstattung sowie dem Verein MUTH e. V. (Verein zur Förderung der Musik-, Theater- und Zirkuspädagogik).

Wir danken für die finanzielle Unterstützung



**INNOVATIONSFONDS
KUNST**



Veranstalter

Theater Ätschagäbele - <http://www.aetschagaebele.de>

Kontakt und verantwortlich für den Inhalt von Print und Internet:

Eberhard Schillinger, Unter den Linden 7, 72531 Hohenstein

Tel: 07387/5269594, E-Mail: info@aetschagaebele.de

Infos zu „Oh Fortuna“ im Internet:
<http://www.compagnia-cocolores.de>



Urheberrecht

Layout, Illustrationen, Fotos und Textsammlungen sind urheberrechtlich geschützt.
Diese Informationen dürfen nur zum privaten Gebrauch kopiert und nicht ohne Genehmigung verbreitet oder veröffentlicht werden.